



01./02.11.2016, Erkner

**3. Brandenburger Pflegefachtag
PSG II und III – Ein Exkurs**

**Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost
Stv. Vorsitzender des Landespflegeausschusses Brandenburg**



3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

Einleitung

- Etablierung des Formates „Brandenburger Pflegefachtag“ als Branchentreff
- Schwerpunkt des 3. Fachtages: PSG II
- Umsetzungsstand in Brandenburg



3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

Breit gefächertes Programm

**Referenten aus Politik,
Wissenschaft,
Fachwelt**

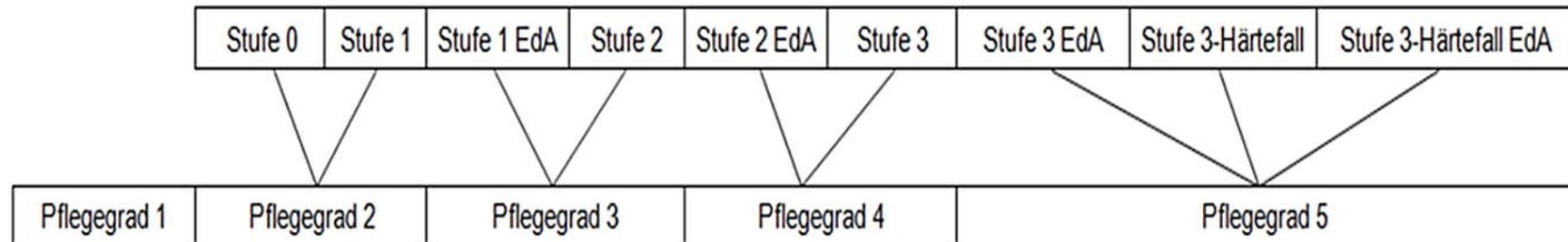
- Fachforen rund um das PSG II
- Fachreferate
- Diskussionsmöglichkeit mit Politik

PSG II – Ausgewählte Aspekte

**Leistungsrecht aus der
Perspektive des
Versicherten/der
pflegebedürftigen
Person**

- Modernisierung der Pflegeversicherung
- Professionalisierung des neuen Begutachtungsassessments (NBA)
- Aktualisierung der Vertragsgrundlagen
- Anpassung bzw. Neuausrichtung der personellen Ausstattung bei den Leistungserbringern

Überleitung in die Pflegegrade 2017



EdA = erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz

Pflegestufe ohne EdA: einfacher Stufensprung

Pflegestufe mit EdA: doppelter Stufensprung



3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

Praktische Umsetzung

**Kommunikation der
Pflegekassen
- Beispielhafte
Aktivitäten der AOK
Nordost**

- Versand der Überleitungsbescheide ab Mitte Dezember 2016 an rund 174.000 pflegebedürftige Personen
- Interne und externe Schulungen zum PSG II und dem NBA in Unterstützung des MDK

Die vertragsrechtlichen Kernpunkte des PSG II (1/2)

Anzahl der Vertragspartner im **ambulanten** Bereich

	BLN	BRB	M-V	Gesamt
ambulante Pflege	622	728	486	1.836
davon nur Häusliche Krankenpflege	408	714	483	1.605
Haushaltshilfe	393	700	483	1.576

Anzahl der Vertragspartner im **stationären** Bereich

	BLN	BRB	M-V	Gesamt
Tagespflege	88	217	166	471
Kurzzeitpflege	22	7	10	39
vollstationäre Pflege	288	330	243	861
Anzahl Vertragspartner	398	554	419	1.371



3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

Die vertragsrechtlichen Kernpunkte des PSG II (2/2)

Anzahl der Vertragspartner insgesamt je Land:

Anzahl Einzelverträge insgesamt je Land:



3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

Praktische Umsetzung des PSG II – vollstationäre Pflege

- Abstimmungen zu verfahrensvereinfachenden Absprachen
- Umsetzung des PSG II erfolgt nach § 92c SGB XI
- Erhöhung des Pflege- und Betreuungspersonals um 2 VK zum 01.01.2017 und nochmals um 2 VK zum 01.07.2017
 - Rechnerisch für 2017 Erhöhung um 3 VK
 - Rechnerisch ab 2018 Erhöhung der Personalrichtwerte um 4 VK
- Anpassung des Rahmenvertrags
- Zuschuss für Fort- und Weiterbildung



3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

Praktische Umsetzung des PSG II – ambulante Pflege

- Aufnahme und Fortsetzung der Verhandlungen zur redaktionellen Umsetzung der PSG II-Inhalte im Rahmenvertrag
- Wichtige Verhandlungspunkte
 - Neustrukturierung des Leistungskomplexsystems
 - feingliedriges Leistungskomplexsystem

Abrechnungsprüfungen - 1

PSG II

Ergänzung des § 114 Abs. 2 SGB XI um obligatorische Abrechnungsprüfungen bei den regelhaften Qualitätsprüfungen des MDK

PSG III

Ausweitung der Instrumente der Qualitäts- und Abrechnungsprüfung auf die Häusliche Krankenpflege (HKP) nach SGB V



3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

Abrechnungsprüfungen - 2

- 01.06.2016: Pilotierungsbericht des GKV-Spitzenverbandes mit erstmaliger Einschätzung der erforderlichen Personalressourcen bei den Kranken- und Pflegekassen
- Ergebnis:
 - 55 % aller ambulanten Pflegedienste (SGB XI) und
 - 38% aller Pflegedienste, die Häusliche Krankenpflege (HKP) nach SGB V erbringen, werden als auffällig für eine vertiefende Abrechnungsprüfung eingestuft

Folge: Erheblicher Personalmehrbedarf bei den Kranken- und Pflegekassen und beim MDK



3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

PSG III (aktuell im Gesetzgebungsverfahren)

Einführung des neuen
Pflegebedürftigkeitsbegriffs
auch im SGB XII (Sozialhilfe)
und BVG
(Bundesversorgungsgesetz)

Mehr Steuerungs- und
Planungsmöglichkeiten für
Kommunen

60 Modellkommunen: Übernahme
der Beratung zur Pflege und
sonstiger Beratungsstellen (5
Jahre Laufzeit)

PSG III (aktuell im Gesetzgebungsverfahren)

Sicherstellung der Versorgung

Schwerpunkt bei den Kommunen

Optional: Errichtung von Ausschüssen, zu regionalen Fragen oder sektorenübergreifender Versorgung

Regelung der obligatorischen Mitarbeit der Pflegekassen

Bessere Kontrolle

Ergänzung bestehender Instrumente und Einführung neuer Regelungen

Regelmäßige Qualitäts- und Abrechnungsprüfungen durch MDK auch von HKP-Pflegediensten

Anzeigepflicht bei Erbringung von intensivpflegerischen Leistungen durch Leistungsanbieter



3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**